



Kinder- und Jugendnotfallzentrum, Kinderspital Zentralschweiz

Zeckenstich

Nützliche Informationen



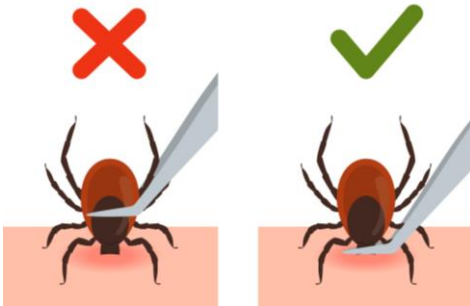
herzlich, kompetent, vernetzt



Informationen zu Zeckenstichen

Was sollen Sie tun, wenn Sie eine oder mehrere Zecken an der Haut Ihres Kindes entdecken?

Entfernen Sie die Zecke möglichst bald mit einer Pinzette, Zeckenzange oder Zeckenkarte aus der Haut Ihres Kindes. Sie sollten die Zecken möglichst direkt an der Haut fassen und zuerst leicht anheben. Dadurch fährt die Zecke langsam die Widerhaken am Rüssel ein und die Zecke kann nach 1-2 Minuten leicht aus der Haut gezogen werden.



Vermeiden Sie das Auftragen von Ölen oder Vaseline und Drehbewegungen der Zecken beim Herausziehen. Falls Sie keine Pinzette zur Verfügung haben, können Sie die Zecke auch mit dem Daumen- und Zeigefingernagel entfernen. Die Einstichstelle kann danach wenig bluten und sollte desinfiziert werden.

Entfernen Sie die Zecke draussen an einem sicheren Ort oder zerdrücken Sie sie.

Wichtig ist, dass der Körper der Zecke entfernt ist. Falls beim Entfernen der Zecke der Kopf oder ein Bein der Zecke in der Haut verankert bleibt, müssen Sie diese nicht entfernen und es braucht in diesem Fall auch keine Untersuchung bei einer Ärztin oder einem Arzt. In aller Regel werden die verbleibenden Zeckenteile nach wenigen Tagen aus der Haut herausfallen.

Wann müssen Sie mit Ihrem Kind zur Ärztin oder zum Arzt?

- Falls Sie ab 3 Tage nach einem Zeckenstich eine schmerzlose, zunehmende, rundliche Rötung (>5 cm gross) beobachten, sollten Sie eine Ärztin beziehungsweise einen Arzt aufsuchen. Diese "Wanderröte" (Erythema migrans) tritt häufig um die ehemalige Einstichstelle, seltener an anderen Körperstellen auf.





- Falls Ihr Kind ca. 1-2 Wochen nach dem Zeckenstich Fieber und starke Kopf- oder Nackenschmerzen bekommt.
- Nach 2 Wochen oder länger kann es zu einer leicht schmerzhaften Kniegelenks-Schwellung oder seltener Sprung- oder Ellbogen-gelenksschwellung kommen. Bei Auftreten sollten Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt aufsuchen.
- Falls sich bei Ihrem Kind eine einseitige Gesichtslähmung entwickelt.
- Wenn bei Ihrem Kind in den ersten 2 Wochen im Bereich der Einstichstelle eine Wunde auftritt, die nicht heilt.
- Wenn Sie sich aus einem anderen Grund Sorgen machen.

Wie können Sie einen Zeckenstich vorbeugen?

Zecken leben vor allem in Laubwäldern mit üppigem Unterholz und kommen bis auf einer Höhe von ca. 2000 Meter über Meer vor.

Die beste Prophylaxe in der Zeckensaison von Frühling bis Herbst ist das Tragen von langer Kleidung und geschlossenen Schuhen (Socken über Hose) beim Spielen im Wald oder Garten.

Suchen Sie nach dem Aufenthalt im Freien die Haut Ihres Kindes nach Zecken ab. Beachten Sie auch die Hautfalten wie Achseln und Leistengegend sowie die Kopfhaut und entfernen Sie allfällige Zecken.

Was ist die FSME-Impfung?

Die FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) ist eine durch Zecken übertragene virale Gehirn- und Gehirnhautentzündung. Die Übertragung des FSME-Virus geschieht ausschliesslich über eine infizierte Zecke. FSME ist in der Schweiz weit verbreitet. Zur Vorbeugung der FSME-Infektion wird eine Impfung (3 Impfdosen) ab dem Alter von 3 Jahren empfohlen. Je nach Exposition kann eine Impfung bereits ab dem Alter von 1 Jahr erfolgen. Sie können die Impfung mit Ihrer Kinderärztin beziehungsweise Ihrem Kinderarzt besprechen.



Mehr zu häufigen Erkrankungen:
luks.ch/tipps-notfall-kinder



Wichtige Telefonnummer

Sanitätsnotruf bei lebensbedrohlichen
Notfällen

- **Telefon 144**

Medgate Kids Line (Beratungstelefon für
Kinder- und Jugendnotfälle)

- **Telefon 058 387 78 88**

Die Beratung wird über die Kranken-
kassenversicherung abgerechnet.



Kinderspital Zentralschweiz | Spitalstrasse | 6000 Luzern 16
Telefon 041 205 11 11 | luks.ch

Rechtsträger für den Betrieb des Kinderspitals Zentralschweiz ist die LUKS Spitalbetriebe AG